

Schüler als Klimaschutzmündige Bürger

Handlungsfeld: Bildung & Suffizienz	Maßnahmen- Nummer: B2	Maßnahmen-Typ: Kooperation/Vernetzung Beratung	Einführung der Maßnahme: Kurzfristig vor 2020	Dauer der Maßnahme: Mittelfristig bis 2030
Maßnahmen-Titel: Schüler/innen als klimamündige Bürger/innen				
<p>Ziel und Strategie:</p> <p>Die SchulerInnen und Schuler von heute werden in absehbarer Zeit mit den unmittelbaren Folgen des Klimawandels konfrontiert sein. Welche Fähigkeiten und Kompetenzen erlernen sie in der Schule, um die Welt von heute zu gestalten in der sie morgen Leben werden? Welche Fähigkeiten brauchen Sie, um sich (i) für den Klimaschutz engagieren zu können und (ii) mit den sozialen u. ökologischen Veränderungen des Klimawandels umgehen zu können?</p> <p>Ziel dieser Maßnahmenempfehlung ist daher, Kinder und Jugendliche des Landkreises zu klimamündigen Bürgerinnen und Bürgern auszubilden. Nur wenn dies gelingt, sind die langfristigen Klimaschutzziele des Landkreises Luchow-Dannenberg realistisch erreichbar, da Klimaschutz stark vom menschlichen Verhalten abhängt. Kinder, die jetzt eingeschult werden, sind die Entscheidungsträger der 30er und 40er Jahre dieses Jahrhunderts, eines relativ langen Zeitraums währenddessen die besagten Klimaschutzziele weiter umgesetzt werden sollen. Klimaschutz-Wissen, proaktive Einstellungen zum Klimaschutz, sowie entsprechende Gestaltungs- und Handlungskompetenzen sind daher unabdingbar für ein Gelingen der Klimaschutzaktivitäten des Landkreises. Langfristiges Ziel ist somit eine Entwicklung und Umsetzung eines fächer-, jahrgangs- und schulübergreifenden Bildungskonzeptes zur Integration von Klimaschutz in den Unterricht von der Grundschule bis zum Abitur. Am Ende steht eine durchgehende, aufeinander aufbauende Konzeption unter besonderer Berücksichtigung der Themen, Klimaschutzziele und Beteiligungsprozesse des Masterplans 100% Klimaschutz.</p>				
<p>Ausgangslage:</p> <p>Im Landkreis Luchow-Dannenberg besuchen laut Statistik (aus dem Jahr 2015), 5 220 Kinder- und Jugendliche – also rund 10% der Landkreisbevölkerung – die allgemeinbildenden Schulen³</p> <p>Klimaschutzbildung wird an Schulen im Landkreis in Ansätzen bereits praktiziert⁴, ist aber – nach derzeitiger Kenntnislage – weitgehend abhängig von Engagement einzelner PädagogInnen, LehrerInnen und Schulleitungen. Im Umkehrschluss bedeutet dies, fehlt es an engagierten Lehrern und Schulleitungen, die sich des Themas annehmen, bzw. an zeitlichen Ressourcen der dementsprechend Engagierten, wird schulische Klimaschutzbildung nicht praktiziert. Um die SchülerInnen im Landkreis zu ‚klimamündigen BürgerInnen‘ zu bilden, braucht es ein umfassendes, systematisches fächer- und jahrgangsübergreifendes Vorgehen in der schulischen Klimaschutzbildung.</p>				
<p>Beschreibung:</p> <p>Dem Landkreis Luchow-Dannenberg wird daher empfohlen Schulen aktiv zu unterstützen und zu begleiten, die sich eines solchen Schulentwicklungsprozesses öffnen wollen. Um dem Prozess anzustoßen, ein solches fächer- und jahrgangsübergreifendes Vorgehen in der schulischen Klimaschutzbildung zu entwickeln, sind somit zunächst einzelne Schulen und Schulleitungen gefragt. Dies können beispielweise Schulen sein, die bereits Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), als Element ihres Leitbildes herausstellen.</p> <p>Die Maßnahme ‚klimamündige Bürger‘ sollte somit zunächst als Projekt gemeinsam mit einer Schule im Landkreis entwickelt werden, um sowohl die Bestandsanalyse (z. B. von Klimaschutzthemen im Rahmen der Curricula), als auch die Umsetzungsempfehlung an einem konkreten Beispiel zu verorten und zu erproben. Das Projekt kann und sollte in einem zweiten Schritt auf andere interessierte Schulen im Landkreis ausgeweitet werden, um schlussendlich zu einem fächer-, jahrgangs- und schulübergreifenden Klimaschutzbildungskonzept zu kommen.</p>				
Initiator: Landkreis Luchow-Dannenberg (Klimaschutzleitstelle), Fachdienst 51, interessierte Schulpartner				

³ Die Aufteilung der SchülerInnen nach Schulart zeichnet sich wie folgt: 27 Vorschüler, 1 549 Grundschüler, 245 Hauptschüler, 767 Realschüler, 698 Schüler an Oberschulen, 1.336 Gymnasiasten, 322 Schüler an Freien und Waldorfschulen.

⁴ z. B. in Umwelt-AGs, kleineren Projekten, oder ‚nachhaltigen Schülerfirmen‘, in einzelnen Unterrichtsstunden, Exkursionen

Masterplan „100% Klimaschutz in Lüchow-Dannenberg“

<p>Akteure: Schulen, Schüler, Lehrer, Eltern, außerschulische Lernorte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, ggf. wissenschaftliche Institutionen im Bereich Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE), Projektpartner „Lernfeld Kommune Klimaschutz (LeKoKli)“</p>	
<p>Zielgruppe: Jede teilnehmende Schule, Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-12 (bzw. 13), LehrerInnen, Eltern</p>	
<p>Handlungsschritte und Zeitplan:</p> <p>Phase I: <u>Quartal III und IV 2017:</u> Gewinnung einer Schulpartnerschaft für das Projekt, Beantragung von Projektmitteln aus dem Bereich Klimaschutzbildung und/oder Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</p> <p>Phase II: <u>Quartal I und II 2018:</u> Durchführung der Bestandsaufnahme zur Klimaschutzbildung am Beispiel einer Schule, Entwicklung eines fach- und jahrgangsubergreifenden Bildungskonzeptes bezogen auf eine konkrete Schule. <u>Schuljahr 2018/2019:</u> Umsetzung und Erprobung des Klimaschutzbildungskonzeptes, Begleitung durch externe Experten und eine externe Evaluation, Entwicklung von weiteren Anpassungsmaßnahmen auf Grundlage der Evaluation</p> <p>Phase III: <u>Schuljahr 2019/2020 sowie 2020/2021:</u> Ausweitung des Projektes auf weitere interessierte Schulen im Landkreis, Unterstützung bei der Erprobung und Evaluation durch externe Experten</p>	
<p>Erfolgsindikatoren/Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektantrag, Projektdurchführung Bestandsaufnahmen und Handlungsempfehlungen für eine Schule (2018) ▪ Umsetzung und Erprobung des Klimaschutzbildungskonzeptes anhand einer Schule, Evaluation und weitere Handlungsempfehlungen (2018/2019) ▪ Etablierung einer schulstufenübergreifenden AG (Teilnehmerliste, Leitungsbenennung, Verortung im Kontext der Schulverwaltung des Landkreises) zur Entwicklung des abgestimmten Konzeptes (in allen Schulen abgestimmtes, schriftliches Konzept) (2019) ▪ Feinkonzeption und Testphase der einzelnen Module, Überarbeitungsphase (2019/20) ▪ Integration (Durchführung) und prozessbegleitende Evaluation der Einzelmaßnahmen an allen Schulen (2021) 	
<p>Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten. Ca. 300.000 € bei umfassender Projektkonzeption</p>	
<p>Finanzierungsansatz: Beantragung von Projektmitteln, Kooperation mit Universitäten (z. B. Leuphana), ggf. Synergieeffekte BNE-Serviceestelle ggf. bis Mitte 2020: Personalanteile der Klimaschutzleitstelle</p>	
<p>Energie- und Treibhausgaseinsparung: SchülerInnen und Schüler können ab einem gewissen Alter besonders auf die Bereiche Strom, Mobilität, Ernährung und Konsum Einfluss nehmen. Bei rund 5000 Schülern, die nach erfolgreicher Umsetzung der Maßnahme erreicht werden können (ab ca. 2025), wird ein Rückgang des Endenergieverbrauchs und der THG-Einsparung in den genannten Bereichen innerhalb von 5 Jahren erwartet.</p>	
<p><i>Welche Endenergieeinsparungen (MWh/a)</i></p>	<p><i>Welche THG-Einsparungen (t/a)</i></p>
<p>Wertschöpfung: Bildungsarbeit wirkt mittel- und langfristig in alle Daseinsbereiche hinein</p>	
<p>Flankierende Maßnahmen: B1, B3, B4, B6, M1</p>	
<p>Hinweise:</p>	